

Was ist Spurensuche?



Website zum Jubiläum

Seit Jahren beleben die sogenannten **neuen Geistlichen Bewegungen** das Leben der Kirche. Eine, die nicht mehr so ganz neu ist, feiert am 18. Oktober ihren 100. Geburtstag: die **Schönstatt-Bewegung** mit Ihren über 200 Zentren weltweit.

Vor 100 Jahren hielt der junge Spiritual der Pallottiner, Pater Josef Kentenich, in Vallendar-Schönstatt einer Jugendgruppe einen Vortrag, der später als „Gründungsurkunde“ bezeichnet wurde. Durch den Ersten Weltkrieg ergaben sich bald weitreichende Kontakte von Jugendlichen, Frauen und Männern, die sich in Gruppen und Kreisen zusammenfanden. Nach einer wechselvollen Geschichte über die Jahrzehnte hinweg gibt es heute 25 eigenständige Gemeinschaften für alle Lebenssituationen, darunter auch sechs Säkularinstitute, eine jüngere Form des Zusammenlebens in einer kirchlichen Gemeinschaft.

Ein wesentlicher Teil der Spiritualität der Bewegung ist das, was wir **SPURENSUCHE** nennen. Für Pater Kentenich war die Erkenntnis, dass Glaube ohne eine lebendige Erfahrung des „Gottes des Lebens“ seine Grundlage verliert. Darum leitete dazu an, ganz praktisch im Alltag nach diesem Gott zu suchen, ihn hinter den Ereignissen, hinter Menschen und Dingen zu vermuten und zu ahnen.

Die Bewegung feiert an diesem Wochenende in Vallendar-Schönstatt (bei Koblenz am Rhein) mit Mitgliedern aus der ganzen Welt und viel Prominenz aus Kirche, Gesellschaft und Politik ihren Geburtstag. In der kommenden Woche schließt sich eine Feier in Rom samt einer Papstaudienz an.

>> Website Schönstatt 100 Jahre